



Lebenslauf



Bundesrat Alain Berset **Vorsteher des Departementes des Innern EDI**

Alain Berset wurde am 9. April 1972 in Freiburg geboren. An der Universität Neuenburg studierte er Politik- und Wirtschaftswissenschaften, die er 1996 mit dem Lizentiat beziehungsweise 2005 mit dem Doktorat abschloss. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Während seiner Doktorarbeit arbeitete er als Assistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsinstitut für regionale Wirtschaftsentwicklung der Universität Neuenburg. Anschliessend war er als Gastforscher am Institut für Wirtschaftsforschung in Hamburg tätig, bevor er strategischer Berater im Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Neuenburg wurde. 2006 machte er sich als unabhängiger Strategie- und Kommunikationsberater selbstständig und arbeitete vor allem für Verbände, Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen.

2003 wurde Alain Berset für den Kanton Freiburg in den Ständerat gewählt, den er 2008/2009 präsidierte. Ab 2005 bis zu seiner Wahl in den Bundesrat amtierte er zudem als Vizepräsident der sozialdemokratischen Fraktion. Er war Mitglied zahlreicher parlamentarischer Kommissionen, unter anderem gehörte er der Finanzkommission, der Kommission für Wirtschaft und Abgaben, der Rechtskommission und der Finanzdelegation an. Er präsidierte das Ratsbüro, die staatspolitische Kommission und die Delegation der parlamentarischen Versammlung der Frankophonie. Vor seiner Wahl in den Ständerat war er Präsident der sozialdemokratischen Fraktion im Verfassungsrat des Kantons Freiburg. 2001 bis 2003 gehörte er dem Generalrat seiner Wohngemeinde Belfaux an.

Neben seinem politischen Mandat präsidierte Alain Berset den Westschweizer Mieterinnen- und Mieterverband, die Schweizerische Vereinigung zur Förderung der AOC/IGP und die freiburgische Stiftung „Les Buissonnets“ für behinderte Kinder und Erwachsene.

Am 14. Dezember 2011 wählte ihn die Vereinigte Bundesversammlung in den Bundesrat. Seit dem 1. Januar 2012 ist Alain Berset Vorsteher des Departementes des Innern EDI. Am 7. Dezember 2016 wählte ihn die vereinigte Bundesversammlung zum Vizepräsidenten des Bundesrats. Am 6. Dezember 2017 wählte ihn die Vereinigte Bundesversammlung zum Bundespräsidenten für das Jahr 2018.